



Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V.



Mitteilung 130

4/2014

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

vom 13. - 14. September 2014 begehen die berg- und hüttenmännischen Traditionsvereine aus ganz Deutschland ihren 12. Deutschen Bergmannstag. Er findet im sächsischen Marienberg statt, ist eingebettet in das 12. Pobershauer Bergfest - **und wir sind dabei!** Cheforganisator Kam. Jürgen Welz hat die Reisevorbereitungen organisiert und für die Teilnehmer ein umfangreiches Informationsmaterial bereitgestellt. Er hat aus familiären Gründen die weitere Organisation nunmehr in die Hände von Kam. Martin Spilker gelegt. **Teilnahmemeldungen können unter Vorbehalt noch angenommen werden.**

Unsere Busfahrt beginnt am 12. September. Die Unterbringung erfolgt im „Hotel an der Oper“ in Chemnitz. Die Rückfahrt ist für Montag, dem 15. September, vorgesehen. Aus dem umfangreichen Programm seien einige Höhepunkte genannt:

Freitag, 12.09.2014

21.00 Uhr Auftaktveranstaltung zum 12. Bergfest im Festzelt Pobershau

Sonnabend, 13.09.2014

15.00 Uhr Eröffnung des 12. Deutschen Bergmannstages im Festzelt Pobershau

22.00 Uhr Großer Sächsischer Bergmännischer Zapfenstreich auf dem Marktplatz in Marienberg

Sonntag, 14.09.2014

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Marien in Marienberg

14.00 Uhr Beginn der großen Bergparade in Pobershau mit bergmännischer Abschlusszeremonie im Wildsbergstadion

Der 12. Deutsche Bergmannstag steht unter dem Motto:



Die Gründung und Entwicklung des Bundes Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V.

Kurz gefasste Darstellung aus der Internet Homepage des Bundes von M. Hauche

Für die Organisation und Durchführung der Deutschen Bergmannstage zeichnen gemeinsam der Bund Deutscher Bergmanns-, Hütten und Knappenvereine e.V. (im Folgenden „der Bund“) und der jeweilige Landesverband – in diesem Jahr der Landesverband Sachsen - verantwortlich.

Durch unsere Teilnahme am 12. Deutschen Bergmannstag in Marienberg soll in dieser Mitteilung Gelegenheit genommen werden, die Gründung und Entwicklung des Bundes einmal darzustellen.

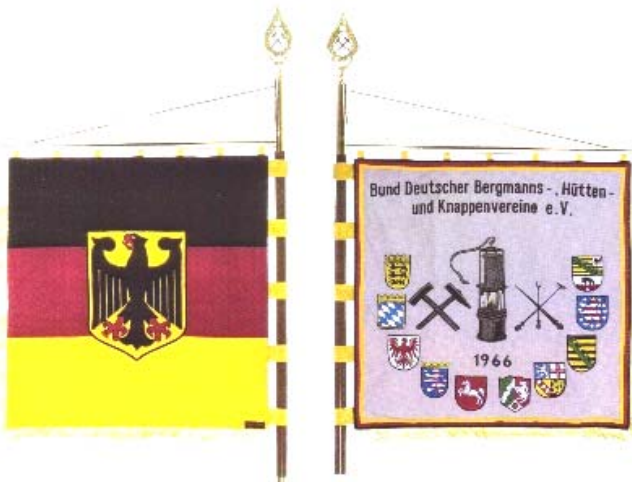
Anfang der 1960er Jahre kam im Ruhrgebiet die Bildung einer einheitlichen Organisation der Bergmannsvereine ins Gespräch. Der Chronik des Bundes zufolge fielen die entscheidenden Würfel am „Tag der Heimat“, am 04. August 1963, in Wanne-Eickel, als aus 39 Vereinen aus dem Ruhrgebiet 715 Bergleute in dem drei Kilometer langen Festzug einen Marschblock bildeten. Die Presse war am nächsten Tag voll des Lobes über die Bergmanns- und Knappenvereine. Die 80.000 Menschen, die zu diesem Festzug die Wanne–Eickeler Straßen umsäumten, gewannen von den traditionellen Knappenvereinen einen Eindruck, der alle begeisterte. Schon am frühen Morgen setzten sich die ersten Vereine unkonventionell am runden Tisch zusammen und es kam zu einer intensiven Vorbereitungsphase der Gründung des Bundes. Vom 17. bis 19. Juni 1966 **weilten 160 Delegierte aus allen Bergbauvereinen der Bundesrepublik Deutschland** zur satzunggebenden Versammlung und Wahl des Bundesvorstandes in Bochum–Dahlhausen. Mit der Verabschiedung der Satzung und der Wahl des Bundesvorstandes war der Bund Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine eine Realität geworden. Die Eintragung des Bundes Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Bochum wurde unverzüglich betrieben. Nach bewirkter Eintragung in das Vereinsregister wird dem Name „e.V.“ hinzugesetzt. Sitz des Vereins ist Bochum.

Der Bund ist der freiwillige, demokratische Zusammenschluss der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine unter Wahrung der Eigenständigkeit der angeschlossenen Landesverbände und Mitgliedsvereine. Der Bund wird getragen durch die Wirtschaftsvereinigung Bergbau und durch die Industrie-Gewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie. Ihm obliegt die Wahrung der Tradition und der Brauchtumpflege sowie das Ansehen der Berg- und Hüttenleute. Er vertritt die Rechte und Interessen seiner Mitglieder auch auf europäischer Ebene. Nach seiner Satzung ist er verpflichtet, sich gegenüber politischen Parteien, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen sowie Konfessionen neutral zu verhalten.

Nach dem Zusammenschluss beider deutscher Staaten war es oberstes Gebot, mit den Bergkameraden der Länder Sachsen, Sachsen–Anhalt und Thüringen den Schulterchluss im vereinten Deutschland zu vollziehen. Erstmals, nach fast einem halben Jahrhundert, konnten sich die Bergleute wieder als freie Ständebürger in der Öffentlichkeit darstellen.

Erfreulich ist es, dass der Landesverband Sachsen bereits am 20.10.1990 wieder gegründet werden konnte. Mit einigen organisatorischen Anlaufschwierigkeiten wurden die Landesverbände Sachsen-Anhalt und Thüringen im Frühjahr 1993 in den Bund aufgenommen. Am 31. Juli 2003 haben in Senftenberg der Traditionsverein Braunkohle Senftenberg e.V. und der Traditionsverein Braunkohle Lauchhammer e.V. den Landesverband Brandenburg-Berlin der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine gegründet. Er wurde auf der Bundesdelegiertenversammlung am 17.04.2004 in den Bund aufgenommen. Damit war das gesetzte Ziel, alle bergbauführenden Länder zu vereinen, erreicht.

Ein eher außergewöhnliches Ereignis konnten die Bergknappen am 11. August 2002 in Herne/NRW begehen. Nach 36 Jahren wurde in einem ökumenischen Bergmannsgottesdienst die neugefertigte Bundesstandarte geweiht. Aus Anlass des 2. sächsischen Bergmannstages, der vom 27. – 29. September 2002 in Freiberg stattfand, konnte die Bundesstandarte erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden.



Die neugestaltete Standarte des Bundes

Der Bund und seine Mitgliedsvereine pflegen Kontakte zu Bergmanns- und Knappenvereinen im europäischen Raum. Der Bund mit seinen Mitgliedern ist Mitglied der Europäischen Vereinigung der Bergmanns- und Hüttenvereine (kurz VEBH genannt). Es waren Bergleute aus Deutschland, die den Zusammenschluss der Länder Frankreich, Luxemburg, Belgien, Niederlande und Deutschland tätigten. Im Jahre 1992 schlossen sich Bergkameraden aus Ungarn, 1996 Kameraden aus Polen, 1997 Kameraden aus Österreich, 1999 Kameraden aus Tschechien, 2007 Kameraden aus der Slowakei und 2011 die Kameraden aus Slowenien der VEBH an. Zwecks Beitritts in die VEBH werden derzeit Gespräche mit den Vertretern aus Rumänien, Großbritannien und Italien geführt.

Entwicklung der Mitgliedsvereine der angeschlossenen Landesverbände im Bund Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V.

Stand: 08.04.2013

Landesverband	1988	1991	1992	1996	2000	2004	2008	2012	2013
NRW	51	58	65	74	81	92	92	91	86
Saar	40	60	61	71	79	84	84	88	88
Sachsen	0	24	36	43	51	60	61	62	62
Bayern	50	55	51	51	50	54	54	53	53
Niedersachsen	34	51	49	49	50	50	50	46	46
Thüringen	0	0	0	18	22	24	25	26	27
Hessen	9	9	13	13	16	22	22	23	24
Baden- Württemb.	8	8	12	14	16	21	21	23	25
Sachsen- Anhalt	0	0	0	10	17	21	20	20	20
Brandenburg- Berlin	0	0	0	0	0	2	6	13	14
Summe	192	265	287	343	382	430	435	445	445

Die Bergmannstage des Bundes Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V. von 1965 - 2014

Bergmannstag	Datum	Stadt	Bundesland
01.	04.- 05.09 1965	Gelsenkirchen	NRW
02.	08.- 09.06 1968	Goslar	Niedersachsen
03.	16.-19.05 1975	Bodenmais	Bayern
04.	23.-25.06.1978	Lünen	NRW
05.	31.05.-01.06.1980	Saarlouis	Saarland
06.	11.-12.07.1987	Sulzbach -Rosenberg	Oberpfalz
07.	14.-16.06.1991	Aalen	Baden- Württemb.
08.	19.-22.07.1996	Schneeberg	Sachsen
09.	31.08.-03.09.2000	Herne	NRW
10.	03.-05.09. 2004	Heringen	Hessen
11.	05.-07.07.2007	Sulzbach-Rosenberg	Oberpfalz
12.	13.-14.09. 2014	Marienberg	Sachsen

Eine weitere Aufgabe wird es sein, den osteuropäischen Teil der Bergleute für die VEBH zu gewinnen. Alle Bergreviere haben zwar unterschiedliche Traditionen, aber gleiche Schicksale. Kameradschaft, Solidarität und Geselligkeit verbinden unseren Berufsstand über Grenzen hinweg. Möge unserer gemeinsamen Aufgabe, der wir uns zu stellen haben, auch in Zukunft Freiheit und Unabhängigkeit beschieden sein.

Martin Spilker:

Der Mai war gekommen

... und der MBH e.V. flog aus !!! Lange vorbereitet von Jürgen Welz - danke Jürgen !!! – unternahm unser Verein am 16. Mai diesen Jahres mit Hilfe der Saale-Unstrut-Schiffahrtsgesellschaft mbH eine Schiffsreise auf der Unstrut. Der Startort für den „Dampfer“ lag bei Naumburg an der Saale im Blüthengrund (Bild 1), die Anreise erfolgte individuell. Und nur der „Dampfer“, das Motorschiff „Unstrutnixe“ (Bild 1 im Hintergrund), war mit 106 Jahren älter als wir !!



Bild 1

Die Fahrt führte nach dem Übersetzen mit der Fähre zum Schiff (Bild 2), von der Unstrutmündung in die Saale, die Unstrut aufwärts, vorbei an Großjena und Nißnitz nach Freiburg, wo uns die 1. Schleusung einige Meter anhub (Bild 3), damit wir auf höherem Niveau die Dampferfahrt zunächst bis Balgstädt fortsetzen konnten.



Bild 2



Bild 3

Unterwegs gab es an der Zeddenbacher Mühle eine weitere Schleusung und einen schönen Blick auf die oberhalb der Weinberge liegende Neuenburg bei Freiburg. Bei Balgstädt wurde während eines kurzen Zwischenhalts das Mittagessen an Bord gebracht.

Die Weiterfahrt (Bild 4) führte uns bis zur Glockenstadt Laucha und zur 3. Schleusung auf der Fahrt stromauf. Laucha selbst grüßte von den Höhen östlich der Unstrut mit der ehemaligen. Reichssegel-, später GST-Segelschule (Bild 5). Das Areal wird auch heute noch als Flugplatz genutzt.



Bild 4



Bild 5

Unterwegs gab es auch Gegenverkehr oder geruhsames Genießen der Natur zu sehen (Bild 6). Während der Fahrt hielten sich die meisten unserer Kameraden an Deck auf, vorn oder hinten. Dabei ging es nicht nur trocken zu (Bild 7). Unter Deck war es deshalb relativ ruhig, wenn man davon absieht, dass die „Einmann-Bordkapelle“ versuchte uns die Seefahrt musikalisch näher zu bringen.



Bild 6



Bild 7

Unsere „Fahrtroute“ vom Blütengrund bis Dorndorf und zurück



Alles in allem war dies ein gelungener Ausflug !

Streiflichter aus dem Vereinsleben der letzten Wochen

M. Hauche



22. Juni 2014 4. Aufstieg zum Gipfel der Fortschritt- schächter Halde

Sportlich, wie schon in den Vorjahren, war auch die Eisleber Oberbürgermeisterin, Frau Jutta Fischer, zum 4. Haldenaufstieg bei den zahlreichen „Gipfelstürmern“ dabei. Sie dankte den Organisatoren für die gute Vorbereitung und reibungslose Durchführung des diesjährigen touristischen Höhepunktes der Lutherstadt und sprach die Hoffnung aus, dass auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Besucher die Mühe der Organisatoren mit ihrer Teilnahme belohnen.



29. Juni 2014 251. Brunnenfest in Bad Dürrenberg

Auf Wunsch des Veranstalters und der Zusage des Vorstandes unseres Landesverbandes gestalteten die Bergmannsvereine Sachsen Anhalts zum Fest einen Bergaufzug. Pünktlich 10.30 Uhr begann am Sonntag der Festumzug mit dem vorangestellten Bergaufzug. Ebenso pünktlich begann der Regen. Doch egal, es war ein farbenfroher Zug durch das Stadtgebiet.

06. Juli 2014 Feier zum Bergmannstag

In diesem Jahr trafen sich die Mitglieder unseres Vereins am Bergbau- und Hüttenendenkmal „Seilscheibe“, um der Leistungen der Berg- und Hüttenleute unseres Reviers zu gedenken und das Denkmal selbst einmal wieder in den Mittelpunkt einer Veranstaltung zu stellen. Der gemütliche Teil des Bergmannstages fand, wie in den letzten Jahren, im Katharinenstift statt.

11.-13. Juli 2014 zahlreiche Veranstaltungen zum Bergmannstag in Wettelrode unter anderem mit Kinderbergmannstag, montanistischem Kolloquium und Bergmannsfest.



19. Juli 2014 Jubiläumsfest Martinsrieth

Die Schalmeienkapelle Martinsrieth, welche schon häufig unsere Veranstaltungen musikalisch unterstützte, beging den 30. Jahrestag ihrer Gründung mit Festumzug und Konzerten von kameradschaftlich verbundenen Kapellen aus unserer Region. Wir verbanden unsere Gratulation mit der Teilnahme am Festumzug im bergmännischen Habit.

24. Juli 2014 Es wurde der 555.555 Besucher des Schaubergwerks Röhrigschacht mit bergmännischer Zeremonie geehrt.

In eigener Sache!

Wir bitten, die beigefügte Einladung zum Herbstkonzert des Chors der Walzwerker zu nutzen, um Bekannte, Freunde und Nachbarn zum Besuch einzuladen. Die musikalische Qualität des Chores und sein vielseitiges Repertoire verdient ein volles „Haus“!

Der Vorstand

Wir gratulieren zum Geburtstag

Helma Spilker	19.08.1949	65 Jahre
Klaus Foth	23.08.1949	65 Jahre
Uwe Kiel	07.09.1959	55 Jahre
Heinrich Brüderlein	23.09.1930	84 Jahre
Dr. Heinz Wordelmann	06.10.1932	82 Jahre
Helmut Amme	08.10.1921	93 Jahre
Anne Margaret Rost	10.10.1944	70 Jahre
Walter Quandt	18.10.1934	80 Jahre

Veranstaltungen:

- 12.08.2014, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: Anwendung neuester Technik im Betrieb der
BST Mansfeld GmbH & Co. KG
Referent: Herr Bernd Aberle, Prokurist
09. 09.2014, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: Wie schütze ich mich vor Betrug?
Referentin: Frau Christine Brenning, Beratungsstelle der Polizei
- 12.09. – 15.09.2014 Fahrt zum 12. Deutschen Bergmannstag nach Marienberg
- 19.09.2014, 14.00 Uhr Beginn des Festumzuges zur Eisleber Wiese,
Treffpunkt : Eisleben, Marktberg
- 03.10.2014, 09.30 Uhr Bergaufzug zum Flammenfest in Hettstedt
Treffpunkt: An der Flamme der Freundschaft
- 11.10.2014, 15.00 Uhr Konzert des Chores der Walzwerker, St.-Annenkirche, Eisleben
- 14.10.2014, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: Die Schlacht am Welfesholz
Referent: Herr Baron Edgard von Stromberg
- 11.11.2014, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: Gewinnung von Bernstein im Braunkohlentagebau
Referent: Vereinskamerad Peter Keck

Postanschrift:

Geschäftsstelle der Knappschaft, Rammtorstraße 33/34, 06295 Lutherstadt Eisleben
Vorsitzender: Dipl.-Chem. Horst Dammköhler, Novalisstraße 15, Lutherstadt Eisleben, Telefon: 03475 / 60 41 87
Internet-Homepage: www.vmbh-mansfelder-land.de
e-Mail-Adresse: info@vmbh-mansfelder-land.de
Vereinskonten bei der Raiffeisenbank Lutherstadt Eisleben:

Sparkasse Mansfeld-Südharz:

IBAN: DE 62 8006 3718 0000 14 09 02
Swift – BIC: GENODEF 1 EIL
IBAN: DE 65 8005 5008 3320 0463 48
Swift – BIC: NOLADE 21 EIL

Mindestbeitragshöhe im Geschäftsjahr 2014: 2,- €/Monat